

Buntes Vogeltreiben im Landratsamt

Neue Ausstellung gewährt einen Einblick in das Leben und Wachsen auf Streuobstwiesen

Von unserer Mitarbeiterin
Susanne Roth

Enzkreis. Wenn die alle loslegen würden, dann wäre aber was geboten im Foyer des Landratsamtes Enzkreis. Dann könnte man das keckernde Lachen des Grünspechts hören, das „hüüt, hüüt“ des Gartenrotschwanzes oder das „Hu Hu“ des Steinkauzes wahrnehmen. Da die Vögel aber (zum Glück) lediglich mit dem Fotoapparat eingefangen wur-

Vermarktung regionaler Produkte nimmt zu

den, muss man sich in der Wanderausstellung mit den Ansichten der schönen Tiere zufriedener geben. Aber auch das scheint anziehend zu sein, so wimmelt es bei der Eröffnung am Montagabend nur so von Vogelfreunden, die aber auch Streuobstwiesen etwas anfangen können, denn darum geht es auch: Vogelschutz in Streuobstwiesen heißt das, was dem Regierungspräsidium Stuttgart offenbar so am Herzen liegt, dass man gemeinsame Sache mit dem Naturschutzbund (NABU) gemacht und Informationen in Text und Bild und auch in Form einer Baum-Bruthöhle zusammengetragen hat. Da erfährt man dann auch, dass der Grauspecht seine Höhle selbst zimmert und dann gern im „Obstgarten“ auf Jagd nach Ameisen geht.

Die findet auch der Wendehals lecker, der mit seiner langen Zunge noch ganz andere Chancen hat, an die krabbelnden Köstlichkeiten zu gelangen. Der ehrenamtliche Fachbeauftragte des NABU Stefan Bosch lässt die Besucher an der Vogelbeobachtung teilnehmen. Aber dank Bernhard Fehrentz und Achim Mayer, aktive Bewirtschafter von Streuobstwiesen und Vertreter der Fachwar-



VON KAUF UND ZIEGE EINGERAHM (von links): Stefan Bosch, Achim Mayer, Bernhard Fehrentz und Erster Landesbeamter Wolfgang Herz. Foto: Roth

tervereinigung Enzkreis-Pforzheim, erfahren die zahlreichen Besucher auch, wie man Obstbäume pflegt, schneidet und was mit der Ernte geschehen kann.

Das wiederum kann der Erste Landesbeamte Wolfgang Herz nicht bieten, dafür die Plattform und jede Menge Euphorie. Über „Kiwi“, die schützenswerte Streuobstsorte, habe er nichts im Koalitionsvertrag gefunden, aber ein „hoffnungsfroh stimmendes Bekenntnis zu unserer Kulturlandschaft, insbesondere zur Bedeutung der Streuobstwiesen“. So weiß Herz, dass innovative Vermarktungskonzepte unterstützt werden sollen und die Ökokontoverordnung

weiterentwickelt werden soll. Die Landschaftserhaltungsverbände sind in seinen Augen ebenfalls ein wichtiges Instrument. Auch hätten sich Kreistag und Verwaltung mit dem „Leitbild für den Enzkreis“ klar zum Schutz und der Entwicklung der „wertvollen und artenreichen, klein strukturierten Kulturlandschaft in Kraichgau, Stromberg, Heckengäu und Nordschwarzwald bekannt. Wichtig seien ihm, so Wolfgang Herz, die Kooperationspartner Landwirte und Schulen. Auch die zunehmende Vermarktung der regionalen Produkte trage zum Erhalt der Kulturlandschaft bei – soeben ist der neue Ein-

kaufsführer für regionale Produkte vorgestellt worden.

Service

Neun Schautafeln sind zum Thema „Vogelschutz in Streuobstwiesen“ im Foyer des Landratsamtes Enzkreis in der Zähringerallee 3 aufgestellt. Die Ausstellung kann bis einschließlich Freitag, 20. Mai, zu den üblichen Öffnungszeiten des Landratsamtes kostenlos besichtigt werden: montags von 8 bis 12.30 Uhr, dienstags von 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, donnerstags von 8 bis 14 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr.

Musikfest in Remchingen

Remchingen (wofa). Traditionell beginnt der Musikverein Remchingen am Vatertag, 5. Mai, sein zweiteiliges Musikfest in der Festhalle beim Freibad. An Christi Himmelfahrt (Vatertag) kann man ab 9 Uhr schon mit einem Frühstücksbüfett einsteigen. Zur Frühschoppenzeit um 11 Uhr unterhält die Jazz-Band „64 Jazz“ mit Jazz, Swing- und Dixieland-Klassiker aus den 20er und 30er Jahren und ab 13.30 Uhr bringt sich der Festverein selbst ein. Zuerst mit seinem Jugendorchester unter Leitung von Bastian Fuchs. Nach den Jungmusikern gestaltet das Hauptorchester den musikalischen Abschluss des Tages.

Zur Fortsetzung am Sonntag, 8. Mai, (Muttertag) übernimmt um 11 Uhr der Posaunenchor Wilferdingen die musikalische Eröffnung. Ab 13.30 Uhr nehmen befreundete Musikvereine auf der Bühne Platz. Auch für das leibliche Wohl haben die Musiker bestens gesorgt.

Carnevalverein lädt zu Hocketse

Tiefenbronn (la). Der Tiefenbronner Carnevalverein veranstaltet am Donnerstag, 5. Mai, seine Vatertagshocketse in der Narrhalla am Forcheneck. Gestartet wird ab 10.30 Uhr mit einem Weißwurstfrühstück mit Brezeln und Weißbier. Ab 11 Uhr wird der Musikverein aus Bilfingen über die Mittagszeit für musikalische Unterhaltung sorgen. Zu den gantztägig angebotenen Speisen gibt es auch noch saure Kutteln. Am Nachmittag steht eine Kaffee- und Kuchenstunde zur Auswahl. Die Sommerbar rundet das Angebot ab. Bei schlechtem Wetter sind ausreichend überdachte Plätze vorhanden.

Schon in jungen Jahren Musik im Blut

Schüler zeigen bei Konzert in der Ellmendinger Grundschule erste Lernerfolge

Kein Wunder: Mit so einer Familie hat Carolin Haas die Musik ja schon im Blut und kann es trotz ihrer jungen sieben Jahre locker am Klavier mit Philipps „Wiegenlied“ oder Gnessinas „Etüde“ in C-Dur aufnehmen – und das ganz ohne Noten.

Kaum ist der Hocker ein gutes Stück hinunter geschraubt, schon kann es losgehen. Trotzdem: Musizieren will gelernt sein. Das wissen nicht nur die Dietlinge und ihre Geschwister Simon und Katja, die beim Schülerkonzert der Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis ebenso erfolgreich in die Klaviertasten hauen, sondern auch die anderen Nachwuchsmusiker aus dem Raum Kel-

tern, die in der Ellmendinger Grundschule stolz ihre ersten Lernerfolge präsentierten.

Während sich Jonathan Barthold mit seiner Violine an den Coldplay-Charthit „Viva La Vida“ wagte, begleitet von seiner Mutter Bettina, ließen Nicole Stölzle, Luca Beck und Annika Strobel ihre Finger übers Klavier fliegen. Sogar auf Landesebene ist die junge Violinistin Emilia Schweiker nach ihrem erfolgreichen dritten Platz bei „Jugend musiziert“ bekannt. Auch die Gitarren durften an diesem Abend nicht fehlen. „Als ich mich nicht zwischen Schlagzeug und Gitarre entscheiden konnte, hat mir meine Mutter zur Gitarre geraten, weil

die nicht so laut ist“, erklärte Lennart Dührkop. Die richtige Wahl, wie der Neunjährige aus Ellmendingen zusammen mit Felix Schnitzler im vom Lehrer selbst komponierten Duett unter Beweis stellte. „Außerdem kann man sie überall mit hinnehmen“, ergänzte der 15-jährige Felix aus Niebelsbach, bevor er das Instrument auf den Rücken schallte.

Die stellvertretende Musikschulleiterin Iris Finkbeiner bedankte sich neben den Schülern und den Lehrkräften Mait Martin (Gitarre), Robert Meier (Klavier), Susanne Reiner (Violine) und Pamela Reith (Klavier) auch bei den Eltern, die ihren Kindern den Weg zur Musik ermöglichen. Julian Zachmann



SCHON IN JUNGEN JAHREN haben (von links) Jonathan Barthold, Lennart Dührkop, Felix Schnitzler, Simon Haas, Emilia Schweiker, Katja Haas, Carolin Haas (davor), Annika Strobel, Luca Beck und Nicole Stölzle an ihren Instrumenten einiges drauf. Foto: Zachmann

Stäffele-Lauf in die Weinlagen

Enzkreis (PK). Der 5. BMW-401-Stäffele-Teamlauf findet am Freitag, 6. Mai, in Rosswag statt. Der Startschuss knallt um 18 Uhr, dann gehen 50 Teams mit insgesamt 200 Läuferinnen und Läufern auf den 2,3 Kilometer langen Rundkurs hinaus

aus Rosswag und über die „Weinbergstäffele“ hinauf in die Weinlagen. Über Wirtschaftswege durch die Rebenlandschaft geht es wieder hinunter und zurück ins Dorf. Nach insgesamt 101 Minuten ist Schluss – Sieger sind die Teams mit den meisten gelaufenen Runden.

i Internet
www.bmw401staeffeleteamlauf.de

Viel los in Neulingen

Zahlreiche Veranstaltungen am morgigen Feiertag

Neulingen (pd). Viel ist geboten am morgigen Donnerstag, 5. Mai, in Neulingen: Das achte Vatertagsfest der Freiwilligen Feuerwehr Neulingen, Abteilung Bauschlott, findet ab 11 Uhr vor dem alten Rathaus und dem Helmut-Britsch-Brunnen auf dem Dorfanger in Bauschlott statt. Für das leibliche Wohl mit Leckerem vom Grill wird bestens gesorgt.

Der Obst- und Gartenbauverein Nußbaum veranstaltet auf seinem Vereinsgelände in den „Ruitäckern“ wieder ein Vatertagsfest. Es findet am Donnerstag ab 11 Uhr statt. Zum Mittagessen gibt es von Chefkoch Kim Hähnle viele Leckereien geboten.

Seine Vatertagstour veranstaltet der FV 08 Göbrichen für die gesamte Bevölkerung. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr, Ecke Nußbaumer Straße/Gartenstraße in Göbrichen. Das Organisations-team hat eine Wanderstrecke ausgewählt, die für Groß und Klein gut zu bewältigen ist. In den Pausen werden die Spieler der Ersten und Zweiten Mannschaft die Wanderer mit Geträn-

ken und „Heißen Roten“, zur Stärkung für die weitere Wegstrecke versorgen. Im Anschluss klingt der Vatertag gemeinsam aus. Ab etwa 14.30 Uhr ist gemütliches Beisammensein im Biergarten vor dem Clubhaus. Bei schlechtem Wetter findet der Abschluss im Clubhaus statt. Neben Kaffee und Kuchen hält das neue Clubhausteam viele leckere Speisen und Getränke bereit.

Das Sprantaler Lindenfest beginnt um 10 Uhr mit einem gemeinsamen Festgottesdienst für die Kirchengemeinde Nußbaum-Sprantal in der Sankt Wolfgang-Kirche, der vom Posaunenchor Nußbaum umrahmt wird. Nach dem Gottesdienst wird unter der Dorflinde gefeiert, wo mit musikalischer Unterhaltung und beim Plaudern fröhliche Stunden vor der historischen Kirche verbracht werden können. Neben dem Frühschoppen mit Mittagessen und weiteren kulinarischen Köstlichkeiten wird auch eine Tombola angeboten. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen.

Großes Aufgabenspektrum

Neues Multifunktionsfahrzeug ersetzt Traktor im Eisinger Bauhof

Eisingen (msch). Ein großes Aufgabenspektrum hat der Bauhof der Gemeinde Eisingen abzudecken, von der Pflege der öffentlichen Grünanlagen, dem Einsatz bei der Wasserversorgung bis hin zum Winterdienst. Für den Kampf gegen Eis und Schnee an den Hanglagen des Ortes werden im Bauhof auf alle Fälle zwei Fahrzeuge benötigt. Eines davon, ein Traktor, der seit rund einem Vierteljahrhundert im Einsatz war, ist am Ende seiner technischen Lebenszeit angekommen. Mit mehr als 100 000 Euro ist die Anschaffung eines passenden neuen Fahrzeuges eine beachtliche Investition für die Gemeinde. Um ein optimales Verhältnis von Mitteleinsatz und Nutzungsmöglichkeiten zu erreichen, hat man in Eisingen alle Optionen geprüft. Schnell war klar, dass man nicht erneut einen Traktor anschaffen werde, denn die technischen Möglichkeiten für die Bauhofausstattung haben sich geändert. Heute wird ein multifunktionales Kommunalfahrzeug benötigt, mit dem möglichst viele Aufgaben auch jenseits des Winterdienstes erledigt werden kön-

nen. Das neue Fahrzeug der Marke „Ladog“ wurde jetzt von Angelika und Wolfgang Summer vom gleichnamigen Landmaschinenunternehmen an den Bauhof übergeben. Mit einer Breite von gerade einmal 1,55 Metern ist das kleine Kraftpaket mit 125 Pferdestärken geradezu ideal geeignet, auch in schmale Gässchen, in Wendehämmern und an anderen Engstellen gut durchzukommen. Ein hydrostatischer Fahrtrieb, bei dem das Schalten entfällt, ermöglicht eine stufenlose Geschwindigkeits-

regulierung von null bis 60 Kilometer pro Stunde. Zwischen Vorderrad- und Vierradantrieb kann gewählt werden. Vorne und hinten am Fahrzeug lassen sich verschiedene Geräteträger für eine Vielzahl von Nutzungen anbringen. Für den Winterdienst etwa vorne ein Räumschild mit 2,40 Metern Breite und hinten ein Salzstreuer, der dem Glatteis auf einer Breite von bis zu sechs Metern zu Leibe rückt. Dabei lassen sich auch die im Bauhof schon vorhandenen Geräte an das neue Fahrzeug anschließen.



DAS NEUE FAHRZEUG für den Eisinger Bauhof soll das ganze Jahr über viele Aufgaben übernehmen. Von links: Bauhofmitarbeiter Jürgen Werner, Wolfgang Summer, Somer Yigit, im Führerhaus Wassermeister Joachim Grimm, Bürgermeister Thomas Karst, Angelika Summer und Bauamtsleiterin Sabine Halfen. Foto: msch